

Deutsche Blätter.

Der Blumen acht' ich recht mit Fleisch,
Die noch am Wegsaum winken,
Wenn Laub und Stoppel überreich
Vom ersten Frühreif blinken;

Die sterbensmüde vom langen Flug
Um legten Sonnentag
Ein Falter, den der Wind verschlug,
Umritzt mit banger Frage.

Nicht wenden werden sie sein Looß,
Zum kleinen Sommer spenden;
Doch sanfter wird im Blütenhochschoß
Sein kleines Dasein enden.

Deutsche Kriegshunde.

Von der ostasiatischen Jägercompagnie werden nach China eine Anzahl Hunde mitgeführt, die zur ersten Mal im Kriege Verwendung finden sollen. Die Versuche, die man bei Übungen und Manövern mit dem kleinen Wieselhund als Soldaten und Samariter gemacht hat, haben zu solchen Ergebnissen geführt, daß man sich von dem abgerichteten Hund im Felde grohen Nutzen verspricht.

Von allen Thieren steht der Hund dem Menschen am nächsten wegen seines Verstandes und seiner Gelehrtheit, wegen seiner Treue und Anhänglichkeit; dabei haben sie einen scharfen Instinkt und einen außergewöhnlichen Geruchssinn.

Der Gedanke, den Hund für Kriegszwecke heranzubilden, ist allerdings nicht mehr ganz neu, man hat Versuche unter anderem schon während der amerikanischen Bürgerkriege gemacht, aber mit einer systematischen Erziehung in dieser Richtung hat man erst in neuerer Zeit begonnen. Einer der ersten, der die Sache planmäßig betrieb, war der



Auf dem Vormarsch.

deutsche Thiermaler und Schriftsteller Bungart. Er wurde dazu angeregt durch die Lecturen von Schlachthilfsberatern, in denen immer die Rede davon war, daß so und so viele Leute vermisst würden. Die Frage, die General-Major von Hergel einmal aufgeworfen: "Was nützen uns alle medizinischen Fortschritte, wenn unsere Verbündeten nicht gefunden werden?" beschäftigte auch Bungart sehr und lenkte seinen Blick auf den Hund, der vermag seiner natürlichen Anlagen besonders geeignet erscheinen muß, die Vermissten zu finden. So fing er an, Hunde für den Sanitätsdienst im Kriege zu dreschen.

Nicht selten findet man auf Schlachtfeldern Tiere, die vielleicht zu reiten gewesen wären, wenn man sie eine Stunde früher bemerkt hätte. Hier gerade kam der Hund mit seinem feinen Instinct helfen. Er wird behilflich mit einem Füchsen voll Erforschungen und Verhandlungen ausgerüstet. Stößt er auf einen Verwundeten, so legt er sich neben ihn nieder, wartet, bis dieser ihm sein Rüstzeug abgenommen, sich gefährdet und vielleicht den ersten Verband angelegt hat. Merkt der Hund, daß der Verwundete sich träge genug fühlt, um zu gehen, so führt er ihn dem Ambulanzträger zu, der ihn ausgesandt hat. Macht jedoch der Verwundete kein Anfalten, sich ihm zugekehrt hat, so läuft dieser allein zu seinem Ambulanzträger, erfaßt gleichsam Meldung und führt ihn nun dem Verleger zu. Auf dem Schlachtfeld selbst haben allerdings die Bungartschen Hunde noch keine Gelegenheit gehabt, sich zu bewähren, wohl aber legten sie den vorjährigen großen Manövern um Coblenz glänzende



Eine Meldung.

Proben ihrer Verwendbarkeit für den Sanitätsdienst ab. Es erhielten 200 Soldaten den Befehl, sich verdeckt zu stellen und in einem Walde zu verstecken; 500 Ambulanzen wurden ausgestellt, um sie zu suchen. Von den Verletzten entgingen zwölf ihrer Aufmerksamkeit, vier Hunde aber, die während der Nacht ausgeschickt wurden, störten auch diese auf, und als der Versuch am Tage wiederholt wurde, retteten sie sogar 18 Mann, die die Ambulanzen nicht gefunden hatten.

Allen dieser Sanitätsdienst ist nicht sehr einzige, zu dem die Hunde herangebildet werden; im Gegenteil, bei dem Garde-schützen-Bataillon beispielsweise hat man diese Lebewesen neuerdings fallen lassen und dient sie für andere Zwecke, für den Wach- und Spürdienst. Dabei kommt es nun nicht nur darauf an, gewisse Instinkte zu wecken und zu entwirken, sondern sie gegebenenfalls auch zu unterstützen. Die Hunde müssen lernen, sich vollkommen ruhig zu verhalten, auch wenn geschossen wird. Das erste Geforbnis, um sie für den Kriegsdienst tauglich erscheinen zu lassen, ist

"Riemensicherheit", d. h. sie müssen, wie wenn sie an der Leine, am Riemen geführt werden, mit dem Kopf immer am linken Bein des Führers bleiben; so lernen sie, sich durch nichts ablenken zu lassen, und prägen sich den Weg, den der Führer zurücklegt, genau ein. Das zweite ist Wachsamkeit; denn der Hund soll die Truppenabschüttungen, die er begleitet, von Überraschungen sichern. Von besonderem Wert wird in dieser Beziehung seine Unwissheit beim Vorpostendienst während der Nacht sein. Neben dem Sicherheitsdienst sollen die



Auf dem Thron von Belgien.

Immer bestimmter werden die Nachrichten von der bevorstehenden Abdankung des Königs Leopold II. von Belgien. Freilich folgen derartigen Meliorungen stets Dementis auf dem Fuße, allein dieselben machen den Einbruck, daß sie mehr ein Wunsch der Umgebung des Königs als den Willen des Monarchen ausdrücken. Für die Regierungsmöglichkeit König Leopolds II. lassen sich manche Motive finden. Der Monarch soll trotz seiner 65 Jahre sich in den Escapaden eines jungen Schwedenröhlers gefallen und erst in der neuen Zeit sind allerlei pittoreske Szenen über ihn publiziert worden. Aber auch die inneren politischen Verhältnisse Belgiens machen die Stellung des Herrschers nicht weniger als angenehm und



König Leopold II.

auch Könige sehen ja nicht bloß auf "guten Lohn", sondern auch auf gute Behandlung". Die gebärfähigen Formen, die in diesem Lande der Kampf zwischen den Parteien angenommen hat, das Treiben des sozialen Kampfes und zahlreiche andere innerpolitische Fragen bedrängen auch die Person des Königs. Was für ein stählernes Nervensystem — oder was für eine dicke Haut dazu gehört, um in Belgien inmitten des politischen Lebens zu stehen, daß kann freilich nur der Beurtheiler, der einmal in einer belgischen Stadt einen Wahlkampf mit erlebt hat! Und König Leopolds Nerven haben schon genug durch Familienwidisse gelitten.

Auf dem einsamen Schloß Bouchout lebt, von der Nacht des Wahnfests umfangen, seine Schwester Charlotte, deren Sohn Maximilian von Habsburg, in Mexico handbürtig erschossen wurde, nachdem er sich hatte zum Kaiser dieses Landes proklamieren lassen.

Aber auch in seinem engsten Familientreue hatte König Leopold nicht viel Glück. Sein einziger Sohn ist im Jahre 1869 im Alter von 10 Jahren gestorben und seine drei Töchter sind alle verheirathet. Eine Prinzessin Luise, die mit dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha verheirathet war und nur in einer Heimschule der Welt entzogen ist — bekanntlich einer tragischen Katastrophe erlegen, während die andere, Prinzessin Stephanie, die Gemahlin des Kronprinzen Rudolf von Österreich und jegliche Gräfin von Lothringen, ein nicht weniger tragisches Schicksal in ihrem Herzen mit erleben mußte.

Nimmt man zu all dem noch Unannehmlichkeiten, die dem König der Belgier der Kongostaat einträgt, so kann man wohl sagen, daß seine bevorzugte Stellung ihm nicht viel Freude bringt.

Der Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger-Paar, gestorben und mit seinen drei Töchtern, ist die eine — Prinzessin Luise, die mit dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha verheirathet war und nur in einer Heimschule der Welt entzogen ist — bekanntlich einer tragischen Katastrophe erlegen, während die andere, Prinzessin Stephanie, die Gemahlin des Kronprinzen Rudolf von Österreich und jegliche Gräfin von Lothringen, ein nicht weniger tragisches Schicksal in ihrem Herzen mit erleben mußte.

Nimmt man zu all dem noch Unannehmlichkeiten, die dem König der Belgier der Kongostaat einträgt, so kann man wohl sagen, daß seine bevorzugte Stellung ihm nicht viel Freude bringt.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs Leopold; er hat tatsächlich Prinzessin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Karl Theodor von Bayern, als Gemahlin heimgebracht.

Das Thronfolger ist der 25 Jahre alte Prinz Albert von Flandern, ein Neffe des Königs